



Detailansicht des Registereintrags

Initiative Verschickungskinder

Aktuell seit 01.03.2023 08:12:53

Bundesweites Netzwerk

Registernummer:	R005762
Ersteintrag:	01.03.2023
Letzte Änderung:	–
Jährliche Aktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Nichtstaatliche Organisation (Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Ini Verschickungskinder Kiehlufer 43 12059 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4917624324947 E-Mail-Adressen: info@verschickungsheime.de buko@verschickungsheime.de Webseiten: www.verschickungsheime.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Es wurde noch kein Geschäftsjahr abgeschlossen.

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

0

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Anja Röhl

Funktion: Pressesprecherin

Telefonnummer: +4917624324947

E-Mail-Adressen:

anjairinaroehl@gmail.com

buko@verschickungsheime.de

2. **Dipl.Ing Uwe Rüdtenklau**

Funktion: Sprecher Bundeskoordination

Telefonnummer: +491728148790

E-Mail-Adressen:

Uwe.rueddenklau@t-online.de

3. **Mag. (Magister) Renate Brüser MSc. (Master of Science)**

Funktion: Sprecherin Bundeskoordination

Telefonnummer: +4369919231150

E-Mail-Adressen:

renate.brueser@chello.at

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (1):

Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Initiative Verschickungskinder ist eine bundesweit agierende, seit 2019 bestehende offene Vernetzungsplattform für Verschickungskinder um sich untereinander auszutauschen und gemeinsame Interessen zu erarbeiten und zu vertreten. Verschickungskinder sind Menschen, die als Kinder für sechs Wochen in Kinderkurheime, Kindererholungsheime und Kinderheilstätten "verschickt" wurden, ohne Eltern und meist im Vorschulalter, Dabei erinnern sie traumatische Erlebnisse, Demütigungen, Erniedrigungen und Gewalt, Briefzensur, Besuchsverbot, Essenseinzwängen, Toilettenverbote, Essens- und Schlafentzug, Strafstehen, uvm. Die Verschickungskinder beschreiben auf der Plattform ihre Erlebnisse, vernetzen sich untereinander, führen Kongresse und Treffen durch und treten damit aktiv für die Anerkennung und Aufarbeitung ihres Leids ein. Sie recherchieren auf Basis der Vernetzung in Archiven und finden sich in Heimortgruppen zusammen. Sie treten öffentlich für eine gesellschaftliche Aufarbeitung ein.

Angabe konkreter Gesetzesvorhaben (1):

1. Einrichtung eines Runden Tisches Verschickung mit allen an der vormaligen Kinder-Verschickung Beteiligten (Jugendämter/Trägerinstitutionen) Unterstützung der Bürgerforschung der Heimortgruppen auf der Plattform der Initiative Verschickungskinder, Einrichtung eines Dokumentationszentrums Kinderverschickungen

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Keine Angaben, da noch kein Geschäftsjahr vollständig abgeschlossen wurde.

Schenkungen Dritter

Keine Angaben, da noch kein Geschäftsjahr vollständig abgeschlossen wurde.